

Wahlerfolge von rechtspopulistischen und rechtsnationalen Parteien sind mittlerweile ein europaweites Phänomen. Auch in den Ostseeanrainerstaaten hat sich die Parteienlandschaft in den vergangenen Jahren tiefgreifend verändert. Während die Entwicklung unseres direkten Nachbarn Polen viel diskutiert wird, sind die Umbrüche in den skandinavischen Ländern bei uns weniger im Fokus. Doch auch dort sind traditionelle Parteienbündnisse häufig nicht mehr mehrheitsfähig.

Minister Lorenz Caffier wird mit Vertretern aus Schweden und Polen die Ursachen für die aktuellen Tendenzen, ihre Auswirkungen auf die Regionen und eventuelle Folgen für die Zusammenarbeit im Ostseeraum erörtern.

Programmablauf

Moderation: Frau Silke Hasselmann, Deutschlandradio

14:30 Uhr Begrüßung

Herr Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer, IHK zu Schwerin

14:35 Uhr Begrüßung

Herr Lorenz Caffier, Minister für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern

14:40 Uhr Impulsvortrag

Politische Entwicklungen in der Ostseeregion

Herr Dr. Tobias Etzold, Vorsitzender des Forums Nordeuropäische Politik e.V.

14:50 Uhr Podiumsgespräch

Herr Lorenz Caffier, Minister für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern

Frau Annika Annerby Jansson, Vorsitzende des Regionalrats der Region Skåne

Herr Dr. Arkadiusz Marchewka, Mitglied des Sejm der Republik Polen

16:15 Uhr Möglichkeit zum Austausch

Lorenz Caffier



Lorenz Caffier ist Minister für Inneres und Europa in Mecklenburg-Vorpommern und stellvertretender Ministerpräsident des Landes. Das Innenressort ist bereits seit 2006 in seiner Verantwortung und wurde nach den Landtagswahlen 2016 um den Zuständigkeitsbereich Europa erweitert.

Er ist seit 1990 Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern und seit 2009 Landesvorsitzender CDU M-V. Bereits seit 12 Jahren nimmt er zudem den Vorsitz des Verteidigungsausschusses des Bundesrates wahr und leitet seit 2010 die Delegation des Bundesrates in der Parlamentarischen Versammlung der NATO.

Lorenz Caffier absolvierte ein Studium zum Diplom-Ingenieur für Land- und Forsttechnik und war bis 1990 als Kundendienstingenieur und technischer Leiter tätig.

Dr. Tobias Etzold



Dr. Tobias Etzold ist ein deutscher Politik- und Europawissenschaftler. Er studierte in Deutschland und den Niederlanden. Von 2005 bis 2010 übte er eine Lehrtätigkeit und Forschungsassistenten an der Manchester Metropolitan University (GB) aus, wo er auch promovierte. Bis Oktober 2018 war er als Wissenschaftler und Projektleiter an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin tätig.

Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a.: Europäische Integration Nordeuropas und des Ostseeraums; nordisch-deutsche Beziehungen; nordische Zusammenarbeit; regionale Ostseezusammenarbeit; Arktispolitik; Migrations-/Flüchtlingspolitik in Nordeuropa; Rechtspopulismus in Nordeuropa.

Annika Annerby Jansson



Annika Annerby Jansson gehört der Moderaten Partei in Schweden an und ist Präsidentin des Regionalrates der Region Skåne. Sie verfügt über langjährige politische Erfahrungen auf kommunaler und regionaler Ebene. Sie war u. a. Bürgermeisterin der Stadt Lund, Vorsitzende des Stadtrats sowie

Vizepräsidentin der Region Skåne. International war sie Mitglied des Exekutivausschusses der Ostsee-Kommission der Konferenz der Peripheren Küstenregionen (KPKR) sowie von 2012 bis 2018 Präsidentin bzw. Vizepräsidentin der KPKR, der über 160 Regionen angehören. Sie hat Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Politik- und Rechtswissenschaften an der Universität Lund studiert. Unter anderem hat sie als Kommunikationsmanagerin in einem multinationalen Unternehmen gearbeitet und war Vorstandsmitglied der Bank of Öresund.

Dr. Arkadiusz Marchewka



Seit 2015 ist Herr Dr. Arkadiusz Marchewka Mitglied des Sejm der Republik Polen. Er gehört der Bürgerplattform Platforma Obywatelska an und arbeitet in den Sejm-Ausschüssen für Digitalisierung, Innovation und moderne Technologie, Wirtschaft und Entwicklung sowie maritime Wirtschaft und

Binnenschifffahrt mit. Seit November 2016 ist er Leiter des Kabinetts für Digitalisierung, Innovation und Jugend im Vorstand der Bürgerplattform.

Arkadiusz Marchewka ist Doktor der Wirtschaftswissenschaften. In den Jahren 2011 bis 2015 war er Manager der Clusterinitiative und Direktor des technischen Sekretariats des Maritime Clusters Westpommern. 2010 bis 2015 war er Mitglied des Stadtrats von Stettin und hatte u. a. die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden inne.